

REFERATE

Watzl, O.: Vorstudien und Beobachtungen über die Entwicklung des Kartoffelkäfers in Österreich. Pflanzenschutzberichte 1, 33—48 (1947).

Die Arbeit enthält Angaben über jahreszeitliches Auftreten, Eiablage, Form und Färbung der Eier, deren Variabilität zwischen zitronengelb und rotbraun nicht mit dem Alter des Eies zusammenhängt, über Entwicklungsdauer, Färbung und Größe der Larvenstadien, Verpuppung und Puppenruhe, Verhalten der Käfer, Fruchtbarkeit, Generationenzahl und Vermehrungspotential. —dt.

Böhm, H.: Untersuchungen über Biologie und Bekämpfung des Pflaumenwicklers (*Grapholita funebrana* FR.). Pflanzenschutzberichte 2, 1—15 (1948).

Im Untersuchungsgebiet (Raum von Wien) wurden zwei Generationen beobachtet (Flugzeiten: Anfang Mai bis Anfang Juni und Anfang Juli bis August). Die Falter flogen in der Dämmerung und Nacht. Die Eier (40 bis 60 je Weibchen) werden zu dieser Zeit einzeln an die Früchte (Pflaumen und Zwetschen, seltener Marillen und Pfirsiche) gelegt. Die Entwicklung dauert bei der ersten Generation 9 bis 15 Tage, bei der zweiten 6 bis 8 Tage. Nach 3 bis 12 Stunden Kriechdauer auf der Fruchtoberfläche bohren sich die ausgeschlüpften Räumchen ein. —dt.

Suranyi, P.: Ein neuer Schädling in Europa. Pflanzenschutzberichte 2, 33—42 (1948).

1940 wurde im Budapester Freihafen der in Nordamerika heimische Bärenspinner *Hyphantria cunea* DRURY (Lep., Arctiidae) erstmalig gefangen. Er hat sich seitdem sehr schnell eingebürgert und 1947 bereits zwei Drittel Ungarns erobert, die tschechoslowakische und jugoslawische Grenze erreicht und sich der österreichischen auf 30 km genähert. Die Verbreitung des bei Nacht schwerfällig fliegenden Falters scheint in der Hauptsache durch den Wind zu erfolgen. Bislang sind 59 Wirtspflanzen, Bäume, Sträucher

und Kräuter, darunter eine große Anzahl von Nutzpflanzen, in Ungarn festgestellt worden. Ei und Eiablage, Raupen und Raupennester der ersten Stadien, Puppe und Falter werden beschrieben. Jungraupe, Altraupe und Männchen sind abgebildet. —dt.

Schönbrunner, J.: Wichtige und auffallende Krankheiten und Schädlinge an Kulturpflanzen in Österreich im Jahre 1947. Pflanzenschutzberichte 2, 43—47 (1948).

Neben anderen ständig auftretenden Schadinsekten wurden 1947 Massenauftritte beobachtet von *Tropinota hirta* PODA (Col. Scarabaeidae), *Oxythyrea funesta* PODA (Col. Scarabaeidae), *Calliptamus italicus* L. (Orth., Acrididae), *Polysarcus denticauda* FIEB. (Orth., Tettigoniidae). —dt.

Kühn, A. und M. An: Elektronenoptische Untersuchungen über den Bau von Schmetterlingsschuppen. Biol. Zbl. 65, 30—40 (1946).

Wiedergaben elektronenoptischer Aufnahmen von Tiefen-, Mittel- und Deckschuppen der Mehlmotte *Ephestia kühniella* ZELLER und des Spanners *Ptychopoda seriala* SCHRK. und nach ihnen gezeichneter perspektivischer Schemata, die die Feinstrukturen der Oberseitenlamelle, die pfeilerartigen Stützen zwischen Unter- und Oberseitenlamelle und die Randstrukturen zeigen. —dt.

Tischler, W.: Über Grundbegriffe synökologischer Forschung. Biol. Zbl. 66, 49—56 (1947).

Verf. unterzieht in dieser für den Entomologen sehr lesenswerten Abhandlung die bei der Erforschung und Beschreibung von Biozönosen und anderer ökologischer Tatbestände verwendeten Grundbegriffe einer Revision und präzisiert sie unter Ausmerzung überflüssiger und Einführung einiger neuer Termini. Die erstrebte begriffliche Vereinfachung ist dringend erforderlich, damit einschlägige Angaben verschiedener Autoren untereinander vergleichbar werden. —dt.

NACHRICHTEN

Es sind verstorben:

Dr. Stephan Corbeth, Britisches Museum London, Spezialist für indo-malayische Tagfalter, im Mai 1948.

Prof. Dr. Bruno Geinitz, Leiter des Instituts für Bienenkunde in Freiburg i. Br., am 6. 10. 1948.

Richard Kleine, der bekannte Coleopterologe und Brenthiden-Spezialist, langjähriger Herausgeber der Entomologischen Blätter, zuletzt Mitarbeiter am Pflanzenschutzamt Halle a. d. S., am 10. 4. 1948 im Alter von 74 Jahren.

Prof. Dr. Enoch Zander, der Altmeister der Bienenkunde, wurde am 19. 6. 1948 75 Jahre alt.

Ihre Tätigkeit haben wieder aufgenommen:

Prof. Dr. H. Eidmann, Direktor des Forstzoologischen Instituts der Universität Göttingen in Hann.-Münden,

Dr. W. Forster, Leiter der Entomologischen Abteilung der Zoologischen Staatssammlung München,

Prof. Dr. H. J. Stammer, Direktor des Zool. Instituts der Universität Erlangen,

Die über 12 000 Falter, besonders Palaearkten, enthaltende Sammlung von Carl Commerell ist an das Naturkunde-Museum Senckenberg, Frankfurt a. M. übergegangen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomon - Internationale Zeitschrift für die gesamte Insektenkunde](#)

Jahr/Year: 1949

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Forster Walter

Artikel/Article: [Besprechungen 23](#)